

Anlage 2

- E n t w u r f -

= offener Brief =

An

Die Stadtverordnetenversammlung
und den Magistrat der Stadt Laubach
Friedrichstraße 11
35321 Laubach

An die lokale Presse

4. April 2022

**Der Seniorenbeirat der Stadt Laubach nimmt Stellung
- zur Situation auf der B 276 zwischen Laubach und Schotten
- und zu der von Hessen mobil geplanten Baumaßnahme im Bereich
der Kurven hinter der nach Freienseen führenden Abzweigung.**

Die Mitglieder des Seniorenbeirats der Stadt Laubach sehen sich veranlasst, zu den hier genannten Themen Stellung zu beziehen.

Auch Seniorinnen und Senioren wollen diese Straße nutzen, ggf. zusammen mit ihren Kindern oder Enkeln. Sie wollen von ihrem Recht Gebrauch machen, auf dieser Straße unterwegs zu sein, ohne sich Gefahren auszusetzen, die weit über das übliche Risiko der Teilnahme am Straßenverkehr hinausgehen!
Desweiteren sieht sich der Seniorenbeirat immer dann mit in der Verantwortung, wenn es um das gedeihliche Zusammenleben aller in unserer Stadt geht.

Wir sehen auch die berechtigten Interessen der hiesigen Wirtschaft, denn Motorradfahrer nutzen auch die Angebote der örtlichen Gastronomie. Unsere Stellungnahme ist nicht gegen Motorradfahrer gerichtet, die sich verantwortungsbewusst verhalten.

Betrachten wir alle diese Punkte zusammen, ergibt sich für uns diese Forderung:
Notwendig sind an bestimmten Stellen wirksam kontrollierte Geschwindigkeitsbegrenzungen. Diese können nicht - das zeigt die Erfahrung deutlich - durch gelegentlich durchgeführte Kontrollen durch Beamte der Polizei gewährleistet werden. Auch die üblichen stationären Einrichtungen zur Geschwindigkeitskontrolle sind dafür nicht geeignet: Denn unmittelbar hinter dem Messpunkt kann die Geschwindigkeit sofort wieder erhöht werden.

Die Lösung besteht unserer Meinung nach in der sogenannten abschnittsweisen Geschwindigkeitskontrolle. Das ist eine technische Einrichtung, die über Abschnitte von wenigen hundert Metern erfasst, ob die erlaubte

Höchstgeschwindigkeit auf dem gesamten Abschnitt eingehalten wurde. Notwendig wäre auf dieser Strecke eine Folge derart kontrollierter Abschnitte.

Diese technische Möglichkeit existiert und ist erprobt. In Niedersachsen ist an bis jetzt einer Stelle eine derartige abschnittsweise Geschwindigkeitskontrolle eingerichtet worden. Hierfür war eine Anpassung im entsprechenden Landesgesetz nötig.

Auch für Hessen liegt die Forderung längst vor, die gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen. Wir fordern die Verantwortlichen auf, in dieser Sache jetzt tätig zu werden!

Ganz besonders wichtig ist dies im Zusammenhang mit dem von Hessen mobil geplanten Umbau der Kurvenfolge kurz nach dem Ortsausgang Laubach. Dieser Umbau würde eine sehr umfangreiche und teure Maßnahme sein. Alleine die Bauarbeiten würden der Landschaft ökologische Wunden in einem Ausmaß zufügen, dass diese erst in Jahrzehnten verheilen könnten.

Es ist dabei entschieden zu bezweifeln, dass diese bauliche Maßnahme eine Verbesserung der Verkehrssicherheit erbringen wird. Zu befürchten ist vielmehr, dass sie eher höhere Geschwindigkeiten bewirkt.

Eine wirksame Geschwindigkeitskontrolle wie hier gefordert, macht diesen teuren und zerstörerischen Eingriff in die Landschaft mit allzu unsicherer Erfolgsaussicht überflüssig!

der Seniorenbeirat der Stadt Laubach
der Vorstand

zu richten an:

- ° Stavo
- ° Magistrat
- ° Kreissenorenbeirat
- ° Landessenorenvertretung
- ° lokale Vertreter im Hessischen Landtag
- ° an den Verkehrsminister
- ° die lokale Presse